



Matthias Moch

Hilfen zur Erziehung (PDF-E-Book)

Ein Artikel aus der 6. Auflage des Handbuchs Soziale Arbeit - DOI10.2378/ot6a.art062 - (ISBN des Handbuchs 978-3-497-02745-3, PDF ISBN 978-3-497-60435-7)

(Ein Artikel aus der 6. Auflage des Handbuchs Soziale Arbeit)

1. Auflage 2018. 14 Seiten.

- **Kurztext**

(978-3-497-60532-3) E-Book

Preis E-Book: € [D] 14

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

Kurztext

Der Begriff der „Hilfen zur Erziehung“ lässt sich aus unterschiedlichen Perspektiven definieren: Unter rechtssystematischen Gesichtspunkten meint er den gesetzlichen Anspruch von Eltern auf Hilfen, wenn sie in der Erziehung überfordert sind. In organisatorischer Sichtweise kommen die vielfältigen Träger in den Blick, welche die verschiedensten Hilfeformen von der Erziehungsberatung bis zum längerfristigen Wohnen leisten, in sozialpädagogischer Betrachtungsweise meint der Begriff die Unterstützung eines jungen Menschen bei der Bewältigung von Krisen, welche im Wechselverhältnis zwischen ihm und seiner Familie einerseits und den sozialen Kontexten seines Alltagslebens andererseits auftreten können. Seit den allerfrühesten Ansätzen von Pestalozzi (1746–1827), über staatlich organisierte Disziplinarmaßnahmen, Gründung familienähnlicher Wohnformen bis hin zu modernen individuellen Hilfesettings spannt sich ein weiter Bogen, in dem sich jeweils die gesellschaftlichen Normen von Erziehung widerspiegeln. Generell lässt sich eine Entwicklung individualisierter Hilfen zugunsten

einer Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
feststellen. Aktuell werden insbesondere die
Themen der Leistungsfähigkeit von
Erziehungshilfen, bessere Möglichkeiten der
Partizipation junger Menschen, angemessene
Formen der Regionalisierung sowie Verbesserungen
des Schutzes vor allem junger Kinder diskutiert.